

Kapitel 1

ALLGEMEINES

Der größte Teil der Abbildungen in diesem Handbuch entspricht der klassischen Windows-Darstellung (95/98/NT). Neuere WINDOWS-Versionen verwenden standardmäßig „modischere“ Darstellungen für Schrifttyp, Fenster und Schaltflächen. Außerdem stammen die Abbildungen teilweise noch aus älteren Programmversionen und stimmen daher nicht immer in allen Details mit der in der aktuellen Programmversion gezeigten Darstellung überein.

- **Kapitel 1 und 2** sollen Ihnen einen ersten **Überblick** geben und Ihnen helfen, das neu gekaufte Programm auf Ihrem Computer zum Laufen zu bringen (**Installation**).
- **Kapitel 3** erklärt anhand von Beispielen das Wichtigste für den Anfänger. Dieses **Schulungskapitel** sollten Sie unbedingt nachvollziehen bevor Sie sich an kompliziertere Bauten wagen. Am Besten ist es, Sie geben die im Beispiel gezeigten (oder ähnliche) Daten ein und machen sich so mit der Bedienung des Programms (und des Computers, falls Sie auch den neu gekauft haben) vertraut.
- **Kapitel 4** liefert eine systematische Beschreibung der **Menüs**, die in den verschiedenen Grafiken von ZIMMERER gezeigt werden. Dieses Kapitel ist nicht für den Einstieg gedacht - für den Anfänger wird es eher verwirrend wirken. Hier können Sie später in die Tiefe gehen, nachdem Sie sich mit den Grundlagen vertraut gemacht haben.
- **Kapitel 5** beschreibt die verschiedenen Arten der **Eingabe eines Daches** - dabei werden zum Teil Feinheiten und Tricks an etwas ausgefalleneren Beispielen erklärt, als auch eine systematische Darstellung der Dacheingabe über Ausmittlung geliefert.
- **Kapitel 6** liefert eine systematische Beschreibung der im Programm integrierten **CAD**-Bearbeitung, mit der Sie die Feinbearbeitung eines zuvor eingegebenen Daches durchführen.
- **Kapitel 7** beschreibt den Programmteil Holzrahmenbau und Fachwerk.
- **Anhänge 1 und 2** beschreiben ausführlich, wie in ZIMMERER **Kehl- und Gratsparren** sowie **Kehlbohlen** berechnet und angezeigt werden.

ZIMMERER für WINDOWS nutzt die technischen Möglichkeiten von WINDOWS voll aus:

- Jede unter WINDOWS einstellbare **Bildschirmauflösung** kann genutzt werden. Mit höherer Auflösung ist eine präzisere CAD-Bearbeitung und Vermaßung möglich, sinnvoll ist dies allerdings nur bei entsprechend grossem Bildschirm, da sonst Texte und Maßzahlen nur noch schlecht zu lesen sind.
- Auch die Darstellung auf zwei Bildschirmen (mit „Dual Head“-Grafikkarte) ist möglich.
- **Grafikausdrucke** können in **hoher Schärfe** auf jedem von WINDOWS unterstützten Drucker erstellt werden - auch in **großem Format oder in Farbe**.
- ZIMMERER verwaltet drei verschiedene Drucker: „Textdrucker“, „Grafikdrucker“ und „Plotter“. Welches Gerät Sie dafür jeweils festlegen bleibt Ihnen überlassen - unter Windows können Sie als „Drucker“ die verschiedensten Ausgabegeräte anmelden, z.B. auch ein Faxgerät oder die Acrobat-PDF-Writer-Software.
- ZIMMERER unterstützt die WINDOWS-**Zwischenablage**. Damit können (über STRG+C, STRG+V oder Menü) Daten zwischen verschiedenen ZIMMERER-Masken oder zwischen ZIMMERER und gleichzeitig laufenden anderen WINDOWS-Programmen übertragen werden (z.B. können Sie Daten und auch Bilder aus ZIMMERER in ein mit WORD oder einer anderen Textverarbeitung geschriebenes Angebot übernehmen).
- **Bildschirm- Drucker- und Plottergrafik** sind weitgehend **frei einstellbar**. Farben können, getrennt, nach Objekten, Liniengrafik, Maßen und Numerierung - und jeweils getrennt für Bildschirm, Drucker und Plotter eingestellt werden.
- **Bewegliche Bildelemente**: Bestimmte Teile des Bildes können verschoben werden (sinnvoll wenn andere wichtige Bildteile verdeckt werden): Textboxen (hier kann außerdem der Text nach Doppelklick editiert werden!); Vermaßungszahlen; senkrechte und waagrechte Hilfslinien (beim Verschieben kann hier außerdem die neue Position numerisch editiert werden!) und Hilfstexte. Die am Bildschirm vorgenommene Verschiebung gilt auch für Drucker- und Plotterausgabe.

Bevor Sie anfangen mit ZIMMERER zu arbeiten, sollten Sie sich mit WINDOWS halbwegs vertraut gemacht haben:

Sie sollten wissen, wie man mit Hilfe der Maus Menüs und Dialogfelder verwendet,

Anwendungsprogramme startet und beendet, Fenster verschiebt, verkleinert, vergrößert, schließt und wieder öffnet.